

### 3. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

3.12. 2013, 17 bis 19 Uhr, Zukunftshandlung

#### Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Ingrid Draxl (Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“),  
Julia Malle (Bezirksrätin Grüne; ab 18 Uhr)  
Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)  
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss, Grüne; bis 18 Uhr)  
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)  
Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)  
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss; bis 18 Uhr)  
Irina Schaltegger (Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“)  
Inge Wolf (Clubobmann-Stvin FPÖ)

**Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen:** Barbara Mörk (Stadtteilmanagement Obere Wieden), Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (Agenda-Büro Wieden)

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet am **18. Februar von 17 bis 19 Uhr** statt.

#### Tagesordnung

- 1) Info und Arbeitsfenster „Zusammenwachsen“ TU & AgendaWieden
- 2) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Agenda-Initiativen
- 3) Bericht von der Agenda-Exkursion nach Malmö und Kopenhagen
- 4) AgendaWieden-Bildungswunschkonzert
- 5) Ausblick Aktivitäten 2014
- 6) Allfälliges
  - Zukunft der Zukunftshandlung
  - Begleitgruppe Südtiroler Platz
  - nächster Steuerungsgruppen-Termin

## **(1) Info und Arbeitsfenster zu „Zusammenwachsen“ TU & AgendaWieden**

Die TU Wien – Fakultät für Architektur und Raumplanung – veranstaltete gemeinsam mit der Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“ und der AgendaWieden im neu errichteten „Mobilen Stadtlabor“ (Containergebäude) am Karlsplatz einen Ideenworkshop für ein nachhaltiges Zusammenwachsen von TU und Wieden.

Es wurden Ideen entwickelt, wie die TU stärker in ihr Umfeld hinauswirken kann und wie BewohnerInnen mehr an der TU teilhaben können. Die Ideenfindung ist der Auftakt für konkrete Schritte und Aktionen des Zusammenwachsens TU & Wieden.

Ziel der Veranstaltung war es, Ideen für das Zusammenwachsen von TU und Wieden zu entwickeln und konkrete Kooperationen anzubahnen.

Rund 30 Menschen – 50:50 TU-MitarbeiterInnen und -StudentInnen sowie BewohnerInnen und BezirkspolitikerInnen – tauschten sich in drei Gesprächsrunden zur Frage „Wie können TU und Wieden nachhaltig zusammenwachsen?“ aus. Ergebnis waren zahlreiche Ideen dazu. Danach luden die Studierenden zum selbst gekochten Essen ein.

Für das Arbeitsfenster der Steuerungsgruppe hat das Team der AgendaWieden eine Auswahl der zahlreichen eingebrachten Ideen getroffen:

### *Konkrete Räume*

- Zwischennutzung Leerstand als Ateliers/Arbeitsräume für Studierende
- Werkstätten, die für Studierende zugänglich sind, öffentlich

### *Öffentlichkeitsarbeit*

- Wandzeitung: TU-Wieden
- Publikationen der TU publik machen zB in einem Marktsetting

### *Vernetzung*

- „Sichtliche“ Öffnung – Durchgang Hauptgebäude zB Bodenmarkierungen
- gemeinsam ein Symbol entwickeln um Kooperation/Identifikation zu fördern – BewohnerInnen gemeinsam mit StudentInnen zB Eule

### Austausch, Wissenstransfer, gemeinsam Lernen

#### *Spaziergänge*

- Spaziergänge durch die Wieden, jedeR kann das eigene Wissen einbringen
- Führungen durch den 4. Bezirk, mit BewohnerIn und TU StudentIn als Guides → zB die „100 Gründe“ besuchen

#### *Lectures*

- Stiegenhäuser der Wieden bespielen, Lectures dort abhalten
- Ausstellungen im öffentlichen Raum, Spaßaktionen, Vorführungen: Chemie Shows, Ferngesteuerte Modelle,..
- Gemeinsam lernen – Streetlectures mit Themen aus dem / für den Stadtteil

#### *Auf der Wieden arbeiten und wirken als TU*

- Wissensaustausch fördern: mehr Studierendenprojekte um und zum Bezirk → Vorschläge auch umsetzen
- Kompetenzen der TU in den Bezirk einbringen, ein „Wieden Produkt“ entwerfen und bauen zB Wiedner Stadtmöbel, Weihnachtsbeleuchtung, Spielen am Weg
- Orientierungssystem vom Hauptbahnhof in den 4. Bezirk bis ins Freihausviertel, zB Hearing mit BewohnerInnen

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Innenhofflohmarkt – in TU-Hof
- Nachbarschaftstag gemeinsam feiern

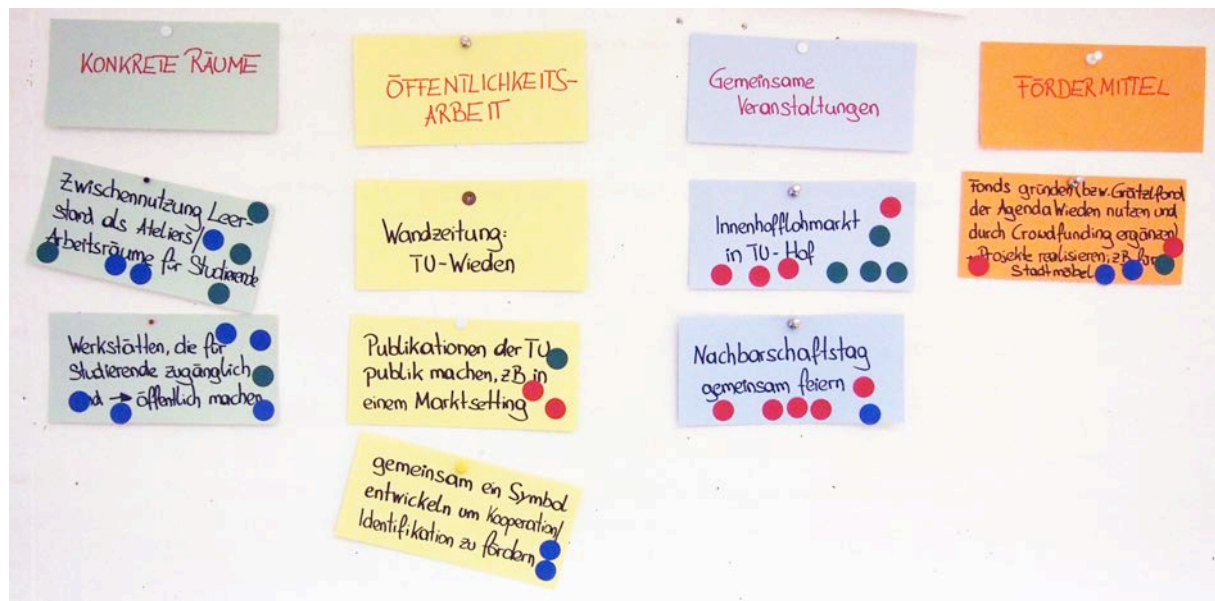
### Fördermittel

- Fonds gründen (bzw. Grätzlfond der AgendaWieden nutzen und durch Crowdfunding ergänzen), Projekte realisieren, zB für Stadtmöbel

In drei Bewertungsrounden schätzten die Mitglieder der Steuerungsgruppe die vorgestellten Ideen ein. Zu jeder Frage gab es drei Punkte zu vergeben.

- Welche Idee würde das Zusammenwachsen besonders unterstützen? (grüner Punkt)
- Wo ist am meisten Innovation drin? (blauer Punkt)
- Was kann im Rahmen der Agenda besonders gut unterstützt werden? (roter Punkt)





Welche Ideen würden das Zusammenleben besonders unterstützen?

- Kompetenzen der TU in den Bezirk einbringen, ein „Wieden Produkt“ entwerfen und bauen zB Wiedner Stadtmöbel, Weihnachtsbeleuchtung, Spielen am Weg (5 Punkte)
- Innenhof-Flohmarkt im TU-Hof (4 Punkte)
- Zwischennutzung Leerstand als Ateliers, Arbeitsräume für Studierende (4 Punkte)

Wo ist am meisten Innovation drin?

- Kompetenzen der TU in den Bezirk einbringen, ein „Wieden Produkt“ entwerfen und bauen zB Wiedner Stadtmöbel, Weihnachtsbeleuchtung, Spielen am Weg (7 Punkte)
- Werkstätten, die für Studierende zugänglich sind > öffentlich machen (5 Punkte)
- Stiegenhäuser der Wieden bespielen > Lectures dort abhalten (4 Punkte)

Was kann im Rahmen der Agenda besonders gut unterstützt werden?

- Nachbarschaftstag gemeinsam feiern (5 Punkte)
- Spaziergänge durch die Wieden, jedeR kann das eigene Wissen einbringen (5 Punkte)
- Kompetenzen der TU in den Bezirk einbringen, ein „Wieden Produkt“ entwerfen und bauen zB Wiedner Stadtmöbel, Weihnachtsbeleuchtung, Spielen am Weg (5 Punkte)
- Innenhof-Flohmarkt im TU-Hof (4 Punkte)
- Ausstellungen im öffentlichen Raum, Spaßaktionen, Vorfürungen zB Chemie-Shows, ferngesteuerte Modelle (4 Punkte)

Folgende Ideen wurden in allen drei Kategorien relativ hoch bewertet:

- Kompetenzen der TU in den Bezirk einbringen, ein „Wieden Produkt“ entwerfen und bauen zB Wiedner Stadtmöbel, Weihnachtsbeleuchtung, Spielen am Weg (7/5/5 Punkte)
- Spaziergänge durch die Wieden, jedeR kann das eigene Wissen einbringen (3/1/4 Punkte)
- Ausstellungen im öffentlichen Raum, Spaßaktionen, Vorfürhungen zB Chemie-Shows, ferngesteuerte Modelle (7/5/5 Punkte)

Diese Einschätzung der Steuerungsgruppe zu den Ideen für das Zusammenwachsen von TU und Wieden wird in die weitere Arbeit der Gruppe einfließen. Das nächste größere Treffen von TU und AgendaWieden ist für Januar geplant. Das Treffen sollte in der Bezirksvorstehung stattfinden, da generell an verschiedenen Orten gearbeitet werden soll. Fein wäre es, auch dort zu kochen. Info: gut ausgestattete Küche ist in der Bezirksvorstehung vorhanden. Leo Plasch klärt die Möglichkeiten. Das mobile Stadtlabor ist noch bis Ende März im Resselpark. Ein weiteres Treffen soll dann noch einmal dort stattfinden.

## **(2) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Agenda-Initiativen**

### Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“

Seit 4. November ist die Gruppe als Regionalgruppe von KAESCH anerkannt. Am 25. November wurde der KAESCH-Tauschkreis auf der Wieden bei einer kulinarischen Info-Veranstaltung in der Zukunftshandlung eröffnet. Es waren rund 30 interessierte Menschen zu Gast und es wurde rege über das Funktionieren des KAESCH-Tauschkreises diskutiert, die Talente der BesucherInnen aus dem Hut gezaubert und gemeinsam das selbst gekochte Buffet genossen.

Am 28. November hat sich die Gruppe bei einer Veranstaltung zum Austausch über Tauschkreise im 5. Bezirk eingebracht. Für Januar ist ein KAESCH-Regionentreffen in der Zukunftshandlung geplant. Ab Januar wird sich die Gruppe monatlich treffen, um Interessierten die Möglichkeit zum Einstieg zu geben und Tausch-Geschäfte anzubahnen.

### Agenda-Gruppe „Meda.Frauen.Info.Corner“

Diese Agenda-Gruppe bleibt bis auf weiteres ruhend.

### Agenda-Gruppe „Begegnungen im Freihausviertel“

- Am 3. Oktober organisierte die Agenda-Gruppe eine Veranstaltung im Rahmen der Wiedner Europatage am Kühnplatz. Unter dem Motto „Europa singt und tanzt“ steuerten alle Klassen der Volksschule Schäffergasse Lieder in neun Sprachen bei. Und es wurde auch getanzt am Kühnplatz.
- Im Rahmen der Aktionstage Nachhaltigkeit fand am 7. Oktober ein Treffen zur Planung der Annäherung zwischen TU und AgendaWieden unter dem Motto „Zusammenwachsen“ statt.

- Am 14. November trafen sich dann 30 Interessierte (TU-Menschen, BewohnerInnen und PolitikerInnen der Wieden) um in einem Workshop Ideen für ein nachhaltiges „Zusammenwachsen“ zu sammeln (siehe Pkt. 1).
- Die Krippe am Kühnplatz wurde letzte Woche aufgebaut und am 5. Dezember um 17 Uhr ist die feierliche Eröffnung. Für die Krippe gab es dieses Jahr gebastelte Beiträge von den Kindern der Volksschule Schäffergasse und der SeniorInnen-WG des Wr. Hilfswerks am Kühnplatz.
- Die Agenda-Gruppe hat schon einige LesepatInnen an die VS Schäffergasse vermittelt. Die Suche nach SchülerlotsInnen gestaltet sich etwas schwieriger. Aufgabe von den LotsInnen wäre es den Zebrastreifen um 8, 12 und 13 Uhr zu sichern.
  - > Leo Plasch und Inge Wolf würden jeweils einen Tag übernehmen
  - > Leo Plasch hat im PensionistInnen-Club auch schon dafür geworben und hier gibt es auch zwei InteressentInnen.

#### Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“

Diese Agenda-Gruppe ist derzeit auch ruhend.

#### Agenda-Initiative „Grätzlwerkraum“

Diese Initiative wird das Adventfenster der AgendaWieden am 12. Dezember in der Zukunftshandlung gestalten. Bei Punsch und Keksen informiert die Agenda-Initiative über den Grätzlwerkraum und lädt Menschen zum Mitwerken ein.

#### Agenda-Initiative „Nachbarschaftliche Kinderbetreuung“

Das Kindercafé in der Zukunftshandlung findet jeden Donnerstag von 15.30 bis ca. 17.30 Uhr statt. Eine Gruppe von rund fünf Eltern und Kindern nimmt dzt. am Kindercafé teil. Ziel ist ein Zeittausch zwischen Eltern, bei dem nur ein Teil der Eltern auf die Kinder schaut und die anderen Eltern die Zeit für sich nutzen können.

### **(3) Bericht von der Agenda-Exkursion nach Malmö und Kopenhagen**

Die diesjährige Exkursion der Wiener Agenda-Bezirke führte nach Malmö und Kopenhagen. Die Dokumentation und Fotos der Exkursion finden Sie unter folgendem Link:

<http://la21wien.at/la-21-nachlesen/wien-im-netzwerk/exkursionen/malmo-kopenhagen-2013/malmo-kopenhagen-2013>

### **(4) AgendaWieden-Bildungswunschkonzert**

Auch in der neuen Agenda-Phase gibt es für die Aktiven wieder Weiterbildungsangebote. Dies soll in zwei Stufen umgesetzt werden: in einem ersten Schritt werden Weiterbildungswünsche gesammelt und im zweiten kann darüber online abgestimmt werden (Doodle). Die erste Weiterbildungsveranstaltung wird im Frühjahr 2014 durchgeführt.

Auf der Liste stehen bisher folgende Themen:

- Wie funktionieren EU-Gremien?
- Historische Entwicklung des 4. Bezirks
- Gemeinsame Museumsbesuche auf der Wieden (zB Wien Museum, Bezirksmuseum, Rauchfangkehrermuseum)
- Umgang mit Behörden und Ämtern
- Biodiversität im eigenen Garten
- Pendelkurs
- Gewaltfreie Kommunikation
- Spielerischer Türkischkurs
- Rhetorik verbessern
- Vernetzung mit NGOs und Gleichgesinnten
- Wie kann man sich organisieren am Beispiel compact Deutschland
- Autogenes Training
- Vertiefung in Social Media
- Sponsoring Fundraising
- Exkursion nach Güssing – Energieautarke Gemeinde
- Stimmtraining
- Moderationstraining
- Aktionsmanagement

Auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind herzlich eingeladen, uns ihre Weiterbildungswünsche mitzuteilen. Bitte schicken Sie bis 7. Januar 2014 Ihre Wünsche an [office@agendawieden.at](mailto:office@agendawieden.at)

#### **(5) Ausblick Aktivitäten 2014**

- Kooperationsprojekt TU&Wieden hat Potenzial für diverse Projektinitiativen, Agenda-Gruppen und methodische Innovation; evtl. Kooperation in Zusammenhang mit Grätzlfonds + Crowdfunding?
- Kooperative Freiraumentwicklung Südtiroler Platz – Begleitgruppe ab 4.12.2013 ca. vierteljährlich (s. Pkt. 6)
- Zukunftshandlung wird als Möglichkeitsraum weiter bespielt.
- Aktivierungsaktionen für Nachbarschaftstag
- 100 Gründe-Tour holt neue AkteurInnen in die AgendaWieden herein
- Agenda-Initiative „Kindercafé“ und auch die Initiative Grätzlwerkraum könnten Gruppen werden
- Gemeinschaftsgarten: Klärung mit Arbeiterkammer Wien ist im Gange, eventuell neue Dynamik durch Karlsarten der TU

## **(6) Allfälliges**

### Zukunft der Zukunftshandlung

Die Hausverwaltung Wisek hat der AgendaWieden einen Mietvertrag für drei Jahre angeboten. Die Miete würde der Kategorie D „unbrauchbar“ entsprechen und incl. Betriebskosten rund 120,- Euro netto pro Monat ausmachen. Diese Chance sollte genutzt werden, da die Zukunftshandlung eine wichtige Ressource ist für neue Gruppen und für die Vermittlung der Aktivitäten der AgendaWieden (via Schaufenster). Zu klären ist lediglich noch die Finanzierung, da dies ursprünglich nicht im Budget der AgendaWieden vorgesehen war.

### Begleitgruppe Südtiroler Platz

Nach Abschluss der Analyse- und BürgerInnenbeteiligungsphase im Zusammenhang mit der Aufwertung und dem Umbau des Südtiroler Platzes soll eine Begleitgruppe dieses Projekt im Sinne einer Qualitätssicherung weiter begleiten, und zwar in der Phase des Wettbewerbs, der Detailplanung und des Umbaus.

In der Begleitgruppe arbeiten fünf BewohnerInnen, VertreterInnen von lokalen Institutionen (zB Streetwork, Stadtteilmanagement, Polizei) sowie politische VertreterInnen des Bezirks zusammen. Das erste Treffen findet am 4. Dezember statt. Diese Gruppe wird im Rahmen der AgendaWieden begleitet.

Wien, 5.12.2013, Kirsten Förster, Johannes Posch